stumpfl®

magnum™

MAGNUM 210
MAGNUM 300

HANDBUCH FÜR ROLLBILDWÄNDE

10jX

INHALT

ALLGEMEINES 3

SICHERHEITSHINWEISE 5

MAGNUM 210 8
- Querschnitt MAGNUM 210 Schutzkasten
- Abmessungen der Projektionswand

MAGNUM 300 11
- Querschnitt MAGNUM 300 Schutzkasten
- Abmessungen der Projektionswand

ELEKTRISCHE INSTALLATION 14

NOTENDSCHALTER 16
- Motor links/ Behang hinten 16-18
- Motor rechts/ Behang vorne 19-21

BETRIEBSENDSCHALTER 22
- Motor links/ Behang hinten 22-24
- Motor rechts/ Behang vorne 25-27

ZUBEHÖR 28

SPANNVORRICHTUNG 30

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 31

ALLGEMEINES

ROLLBILDWÄNDE MAGNUM 210 UND MAGNUM 300

Rollbildwände MAGNUM 210 und MAGNUM 300 sind permanent installierte Projektionswände bestehend aus einem Wickelrohr das an einer Seite mit einem Antriebssystem (Asynchron-Rohrmotor) verbunden und an der anderen Seite drehbar gelagert sind.

Die Sicherheitseinrichtungen nach DIN 17206* sind als mechanische Abrollsicherung und zusätzlichem Notendschalterpaar für beide Endlagen ausgeführt. Der Antrieb kann bei Bedarf in montiertem Zustand getauscht werden.

HINWEIS

*Abweichend zur Norm DIN 17206 entspricht der Rohrmotor für MAGNUM 210 und MAGNUM 300 der Norm DIN EN 60335-2-97 und ist gemäß DIN EN 13659 für mindestens 10.000 Fahrzyklen geprüft.

Die seitlichen Lagerstellen sind mit einem zweiteiligen Rollbildwandgehäuse aus Aluminiumblech (Schutzkasten) verbunden. Auf dem Wickelrohr ist die Projektionsfläche aufgewickelt an deren unteren Ende sich ein Beschwerungsprofil (Unterleiste) befindet. Das Wickelrohr behält die Höhenlage bei und der Behang wird nach unten ausgerollt.

Eine Projektionswand MAGNUM 210 oder MAGNUM 300 dient zur Darstellung von Bildern, Videos, Filmen, etc. die von einem Projektor ausgestrahlt werden. Rollbildwände MAGNUM 210 oder MAGNUM 300 können an der Decke, oder über Auflagerkonsolen an der Wand montiert werden.

Detailinformationen zur Rollbildwand und die Seriennummer VAT finden Sie am Typenschild auf der Rückseite der Projektionsfläche links unten sowie an der Schutzkastenoberseite. Die Projektionsfläche entspricht einer Baustoffklasse nach DIN 4102-1, EN 13501-1, NFPA 701.

Die technischen Details und projektionsspezifischen Kennwerte der Projektionsfläche entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Produktdatenblatt.

Die technischen Details und projektionsspezifischen Kennwerte der Projektionsfläche entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Produktdatenblatt. **www.AVstumpfl.com/projektionsmaterialien**

QUALITÄT UND SICHERHEIT

Die Rollbildwand ist entsprechend den geltenden europäischen Richtlinien und den dazu relevanten Normen gefertigt (unvollständiger Auszug):
Richtlinie 2006/42/EG-Maschinenrichtlinie
Richtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN 19045-2 Konfektionierte Bildwände
DIN EN 17206*: Veranstaltungstechnik-Maschinentechnische Einrichtungen- Teil1: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung

HINWEIS

*Abweichend zur Norm DIN EN 17206 entspricht der Rohrmotor für MAGNUM 210 und MAGNUM 300 der Norm DIN EN 60335-2-97 und ist gemäß DIN EN 13659 für mindestens 10.000 Fahrzyklen geprüft.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Rollbildwand MAGNUM ist im Sinn der EU-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) eine Maschine.

GARANTIE

Das Rollbildwandsystem MAGNUM darf ausschließlich als Projektionsfläche eingesetzt werden.
Es dürfen sich keine Personen im Fahrbereich aufhalten.
Für aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehende Schäden besteht kein Garantieanspruch und kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Informationen dieser Betriebsanleitung.
Der Gewährleistungszeitraum für Produktionsmängel beträgt 24 Monate. Bitte beachten Sie die Garantiebestimmung bei Betrieb mit einer Medienraumsteuerung auf Seite 14.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) können Sie unter www.AVstumpfl.com einsehen.
www.AVstumpfl.com/agb

EIGENMÄCHTIGE UMBAUTEN

Bei eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen an einer MAGNUM Rollbildwand oder an Steuerungselementen erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung.

VERÄNDERUNG DER BEHANGHÖHE - GARANTIE PLANLAGE

Jede Rollbildwand wird auf die bestellte Bildhöhe eingestellt und die Planlage für diese Bildhöhe optimiert. Ein Garantieanspruch für die Planlage besteht ausschließlich für die bestellte Bildhöhe. Bitte beachten Sie, dass es bei nachträglicher Verstellung der Behanghöhe zu einer Veränderung der Planlage kommen kann!

HINWEIS

Bewahren Sie das Handbuch immer am Installationsort der Rollbildwand auf! Das Handbuch muss für das Bedienpersonal und bei Wartungsarbeiten frei zugänglich sein.

SICHERHEITSHINWEISE

TRANSPORT - MONTAGE

Die Rollbildwand ist entsprechend dem Gesamtgewicht während des Transportes und der Montage zu sichern. Bei Hubarbeiten dürfen sich im Gefahrenbereich unterhalb der schwebenden Last (Rollbildwand) keine Personen aufhalten! Es muss eine Sicherung gegen Absturz und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung erfolgen!

Das Gesamtgewicht entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf der Rollbildwand oder der Transportkiste. Es sind bei der Montage Hubgeräte und Montagehilfsmitteln zu verwenden, welche für das Gewicht der Rollbildwand zugelassen sind. Bei Transport und Montage ist auf eine waagrechte und verdrehungsfreie Ausrichtung der Rollbildwand zu achten um das Einrasten der Abrollsicherung zu verhindern. Das Aluminumgehäuse darf mechanisch nicht zusätzlich belastet werden!

MECHANISCHE MONTAGE

ACHTUNG

Prüfen Sie vor der Montage die Rollbildwand auf Transportschäden! Informationen zur Vorgehensweise bei Transportschaden entnehmen Sie dem Informationsblatt WICHTIGE INFORMATIONEN.

WARNUNG

Prüfen Sie vor der Montage die Tragfähigkeit der Wand bzw. Decke. Bitte wählen Sie die Schrauben/ das Befestigungsmaterial entsprechend dem Gewicht der Projektionswand und der Beschaffenheit der Wand bzw. Decke. Die zulässigen Belastungen von Decken, Wänden, Befestigungen, Verbindungs- und Übertragungselementen dürfen auch bei max. Halte- oder Fangmomenten nicht überschritten werden

ACHTUNG

Um eine optimale Ebenheit der Projektionsfläche zu garantieren, ist eine Montage im Bereich von Radiatoren, Belüftungsanlagen und Klimageräten zu vermeiden.Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb ist eine absolut waagrechte und verwindungsfreie Montage zwingend erforderlich!

ELEKTRISCHE INSTALLATION

Die elektrische Installation darf nur von einer Elektrofachkraft eines konzessionierten Elektrounternehmens ausgeführt werden. Bitte übergeben Sie diese Betriebsanleitung und die separat jedem Motor und Schalter bzw. Steuerungselement beiliegenden Anschlussvorschriften der ausführenden Fachkraft.

Die elektrische Installation darf nur in spannungsfreiem Zustand erfolgen!
Sichern Sie die Anlage gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!

Überprüfen Sie vor der Installation die Isolierung des Anschlusskabels und die Kabeldurchführung am Gehäuse auf Beschädigung. Eine ohmsche Durchgangsprüfung des Anschlusskabels zum Rollbildwandgehäuse ist durchzuführen um eine Gefährdung durch indirektes Berühren auszuschließen. Bedienstellen dürfen nicht im Fahrbereich der Rollbildwand installiert werden

INBETRIEBNAHME

ACHTUNG

Bei der Erstinbetriebnahme ist der Fahrbereich und die unmittelbare Umgebung um die Rollbildwand abzusichern. Die Inbetriebnahme ist in Teilfahrten durchzuführen. Der Rollbildwandantrieb muss bei Anzeichen oder Eintreten einer Gefahrensituation sofort abgeschaltet werden.
Die Rollbildwand muss während der Probefahrt immer und in vollem Ausmaß im direkten Blickfeld der Bedienperson sein.

Entfernen Sie die Transportsicherungen (Schutzfolie) und stellen Sie sicher, dass die Unterleiste durch den Transport, oder die Montage nicht im Rollbildwandgehäuse verklemmt wurde und die Projektionsfläche ungehindert abwickeln kann!

BETRIEB

⚠ VORSICHT

Das Bedienpersonal muss für einen sicheren Betrieb der Rollbildwand eine ausreichende Schulung hinsichtlich des technischen Aufbaus und der Funktionsweise erhalten. Das Bedienpersonal muss über grundlegende Kenntnisse des Arbeitsschutzes verfügen. Sorgen Sie durch geeignete Maßnahmen dafür, dass die Rollbildwand nicht durch ungeschulte Personen oder unbeabsichtig betätigt werden kann.

Die Projektionswand darf nur bei gut beleuchteter Umgebung betrieben werden um das Eintreten einer Gefahrensituation immer erkennen zu können.
Die Rollbildwand muss während des gesamten Fahrbetriebs immer und in vollem Ausmaß im direkten Blickfeld der Bedienperson sein, um bei Gefahrensituation die Fahrt sofort unterbrechen zu können.Die Rollbildwand darf nur unter Aufsicht von Erwachsenen in Betrieb genommen werden.

Bei Fahrbetrieb ist der Fahrbereich und die unmittelbare Umgebung um die Rollbildwand abzusichern. Der Aufenthalt von Personen unterhalb der Rollbildwand ist nicht gestattet!

Vor dem Hochfahren ist das Beschwerungsprofil und der Projektionsbehang auf Beschädigungen zu prüfen und der Fahrbereich von Hindernissen frei zu räumen. Es dürfen am Beschwerungsprofil keine zusätzlichen Lasten befestigt und /oder angehoben werden!

Bei erkennbaren Schäden an der Rollbildwand ist diese sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Wiederinbetriebnahme darf erst nach erfolgter Instandsetzung und Überprüfung/Freigabe einer Fachkraft erfolgen.

PFLEGEHINWEISE-REINIGUNG

⚠ VORSICHT

Bei Arbeiten an der Rollbildwand ist sicherzustellen, dass keine ungewollte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das Bildwandtuch ist vor starker Verunreinigung zu schützen und kann bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch gereinigt werden. Benutzen Sie keinesfalls scharfe Reinigungsmittel wie Aceton, Terpentin, Nitroverdünnung oder Spiritus oder ähnliche Substanzen.

WARTUNG

Antriebe, Lagerstellen und andere bewegliche Teile der Projektionswand sind dauergeschmiert und daher wartungsfrei. Die Rollbildwand ist vor Verschmutzung zu schützen.
Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.

SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFUNG

ACHTUNG

Rollbildwände MAGNUM müssen jährlich einer sicherheitstechnischen Prüfung unterzogen werden.

Generell ist bei erkennbaren Schäden, oder ungewöhnlicher Geräuschentwicklung die Rollbildwand sofort außer Betrieb zu nehmen. Eine Wiederinbetriebnahme darf erst nach erfolgter Instandsetzung und Überprüfung/Freigabe einer Fachkraft erfolgen.

Die jährliche sicherheitstechnische Überprüfungen darf ausschließlich von qualifizierten Personen, welche nach den nationalen rechtlichen Bestimmungen dafür zugelassenen sind durchgeführt werden (Ermächtigter Sachverständiger, TÜV, Ziviltechniker). Die Überprüfung muss unter Einhaltung der DGUV 17 (BGV C1) und den Vorschriften lt. DIN EN 17206 Anhang A bzw. den geltenden nationalen Bestimmungen durchgeführt werden.

Wir empfehlen die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Kontrolle der kraftschlüssigen und formschlüssigen, verwindungsfreien Verbindung mit der Decke bzw. mit der Winkelkonsole zur Wandbefestigung.
- Durchführung einer Kontrollfahrt
- Sichtkontrolle Wickelverhalten
- Kontrolle Laufgeräusche Lagerstellen
- Kontrolle der Betriebsendschalter (oberer und unterer Endabschaltpunkt)
- Kontrolle der Notendschalter (Manuelles Auslösen am Rollenkippschalter des Getriebeendschalters bzw. Auslösen durch Anfahren der Notendlage durch vorheriges Überbrücken der Betriebsendschalter im Klemmkasten)
- Sichtkontrolle und Überprüfung der Verbindung des Beschwerungsprofils zum Bildwandbehang
- Überprüfung der elektrischen Ansteuerung und Sicherheitseinrichtungen
- Überprüfung des Durchganges des Erdungs-/Potentialausgleichs-Schutzleitersystems.
- Kontrolle „Totmannsteuerung“ bei über 5m Behangbreite, oder Behanghöhe

DEMONTAGE

⚠WARNUNG

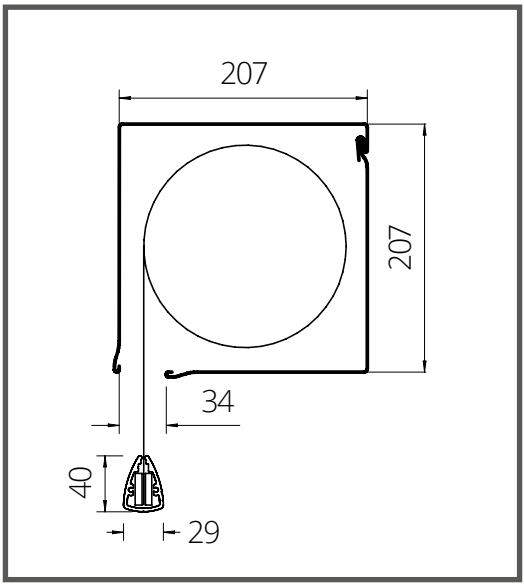
Für die Demontage gelten die selben Sicherheitshinweise wie unter Punkt TRANSPORT - MONTAGE angeführt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Lebensdauer darf dieses Produkt nicht gemeinsam mit dem herkömmlichen Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie es stattdessen an einer Sammelstelle für die Wiederverwertung ab. Eine Rollbildwand MAGNUM kann in relativ wenigen Arbeitsschritten zerlegt werden und durch die getrennte Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz!
Die Materialien können in getrennter Form wiederverwendet werden.

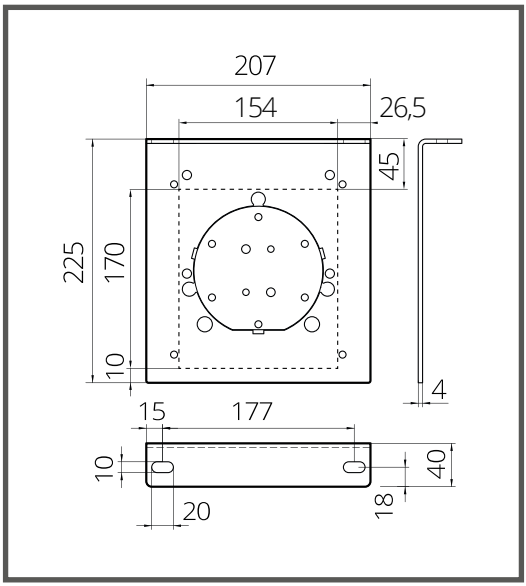
Die Gehäusekomponenten und das Beschwerungsprofil bestehen aus Aluminium und die seitlichen Lagerstellen sind aus Stahl gefertigt.
Das Material des Projektionstuches entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Der Motorantrieb ist bei einer Sammelstelle für Altelektrogeräte abzugeben.
Die Adresse einer Sammelstelle erfahren Sie von ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen.

QUERSCHNITT MAGNUM 210 SCHUTZKASTEN



MONTAGEWINKEL MAGNUM 210

FÜR DECKENMONTAGE



MAGNUM 210

Abmessungen der Projektionswand

Gesamtlänge: +/- 5mm

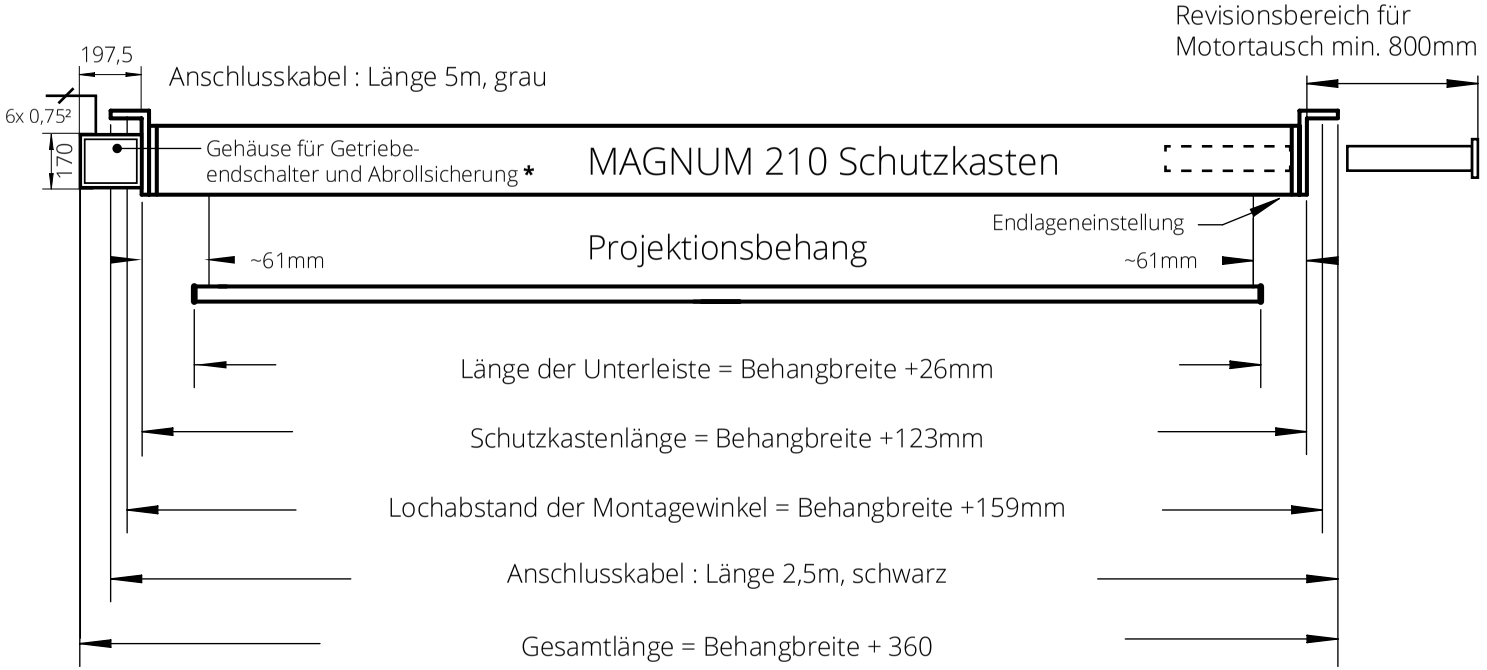
* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

BACK

MAGNUM 210

Behang vorne abrollend

Abmessungen der Projektionswand

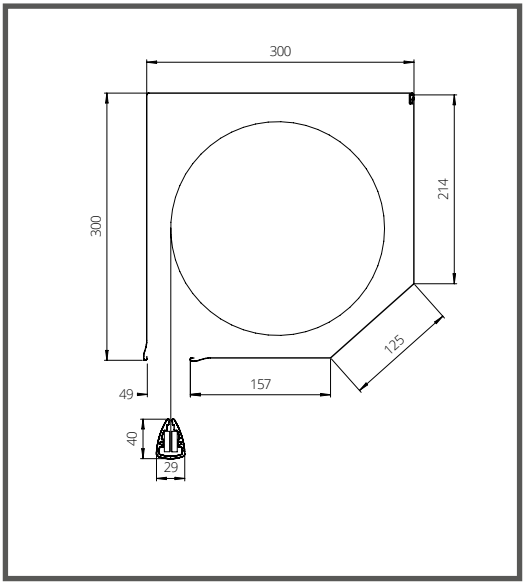


Gesamtlänge: +/- 5mm

* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

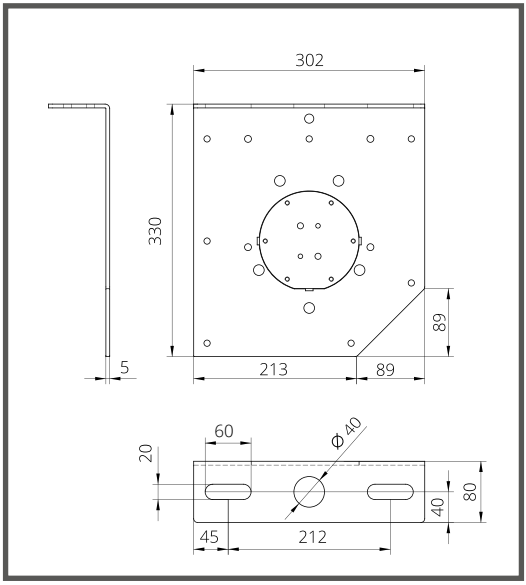
BACK

QUERSCHNITT MAGNUM 300 SCHUTZKASTEN



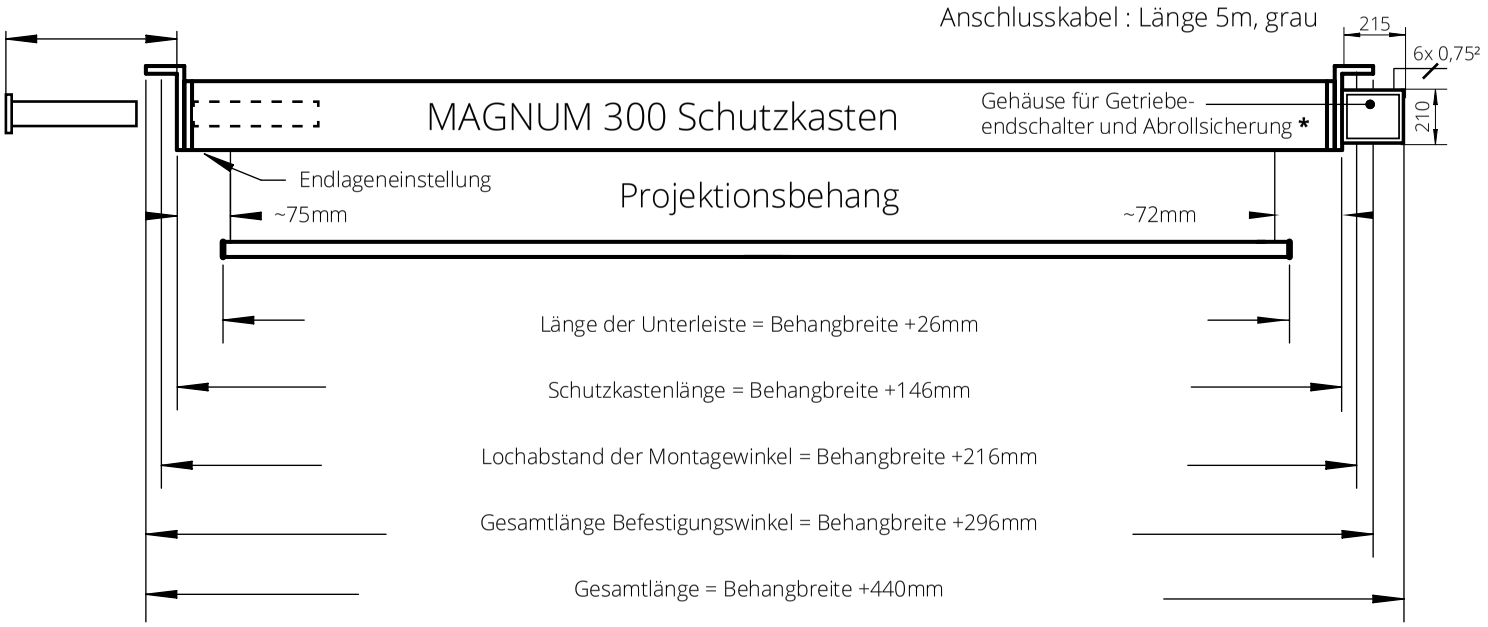
MONTAGEWINKEL MAGNUM 300

FÜR DECKENMONTAGE



MAGNUM 300

Abmessungen der Projektionswand



Gesamtlänge: +/- 5mm

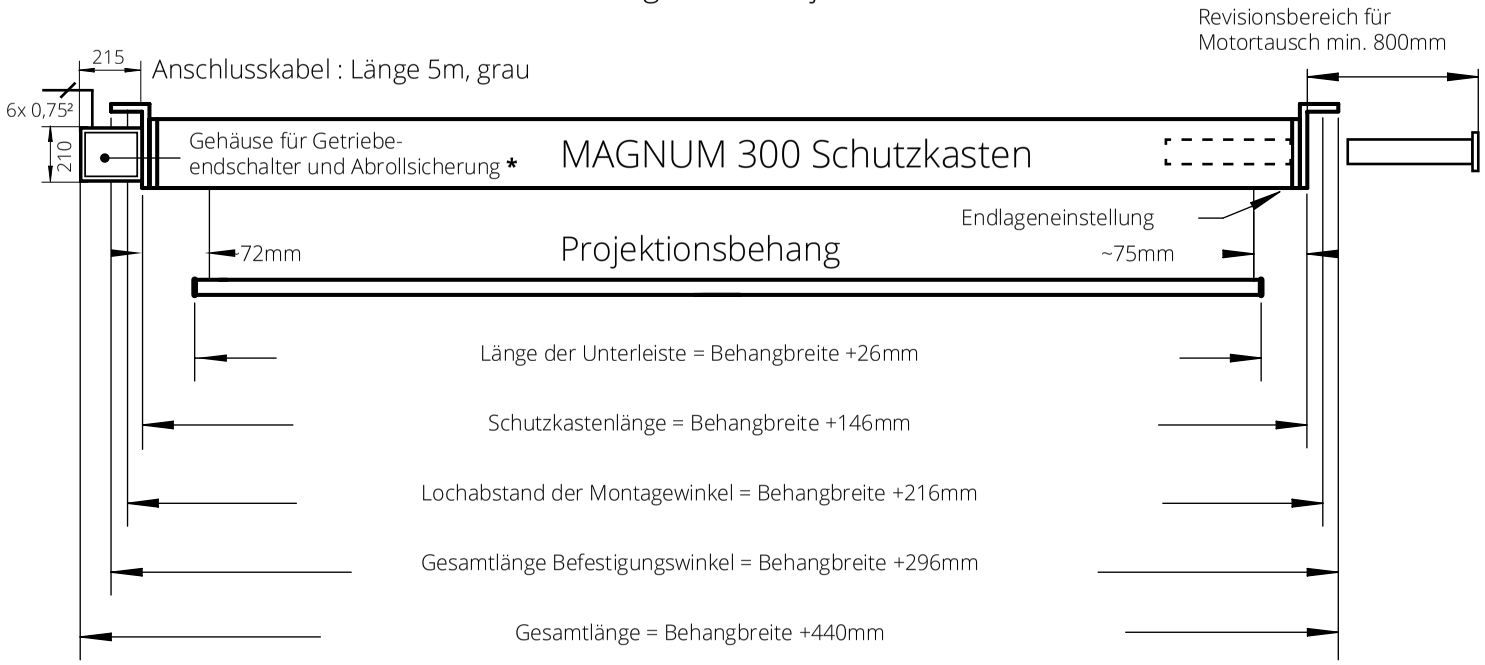
* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

BACK

MAGNUM 300

Behang vorne abrollend

Abmessungen der Projektionswand



Gesamtlänge: +/- 5mm

* Für Service und Einstellarbeiten am Getriebeendschalter und der Abrollsicherung muss das Gehäuse zumindest von vorne und unten zugänglich sein.

BACK

ELEKTRISCHE INSTALLATION

ELEKTROANSCHLUSS

Wechselspannung 230 Volt 50Hz. Leitungsschutz 10 A. Motorkabel 8x0,75mm²

Arbeiten an einem 230V-Netz dürfen nur von einem konzessionierten Elektrounternehmen ausgeführt werden. Bitte übergeben Sie diese Beschreibung und die separat jedem Motor und Schalter bzw. Steuerungselement beigelegten Anschlußvorschriften der ausführenden Fachkraft.

ACHTUNG

Eine fehlerhafte Ansteuerung des Rohrmotors führt zu einer Überbelastung der Endschalter und kann die eingestellten Endlagen verändern. Im Extremfall verschweißen die Endschalter dauerhaft.
Dies führt zu einer permanenten Ansteuerung des Motors und die Projektionswand wird beschädigt.

UM EINE ÜBERLASTUNG DER ENDSCHALTER in den ROHRMOTOREN ZU VERMEIDEN SIND FOLGENDE ANSTEUERUNGVORSCHRIFTEN EINZUHALTEN:

1. Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben an einem Ausgang ist verboten.
Für jeden Antrieb und Laufrichtung muss ein separater Kontakt vorgesehen werden.

2. Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen.
Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Kurzschluß des Betriebs-kondensators. Deshalb dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Einzelschalter (keine Lichtschalter) verwendet werden.

3. Umschaltpause zwischen AUF- und AB-Befehl einhalten (min. 0,5 s)
Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel Auf/Ab oder Ab/Auf muss mindestens 500ms betragen. Wird ein Antrieb zu schnell umgeschaltet, treten kurzfristig extrem hohe Ströme auf und dies führt in der Folge zu defekten Endschaltern und zur Beschädigung der Projektionswand.

HINWEIS

Rohrmotoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet und haben eine Einschaltdauer von 3-4 Minuten. Wird die Rollbildwand länger betrieben schaltet ein Thermoschutzrelais den Motor ab. Warten sie ca. 15 Minuten, danach ist der Motor wieder betriebsbereit!

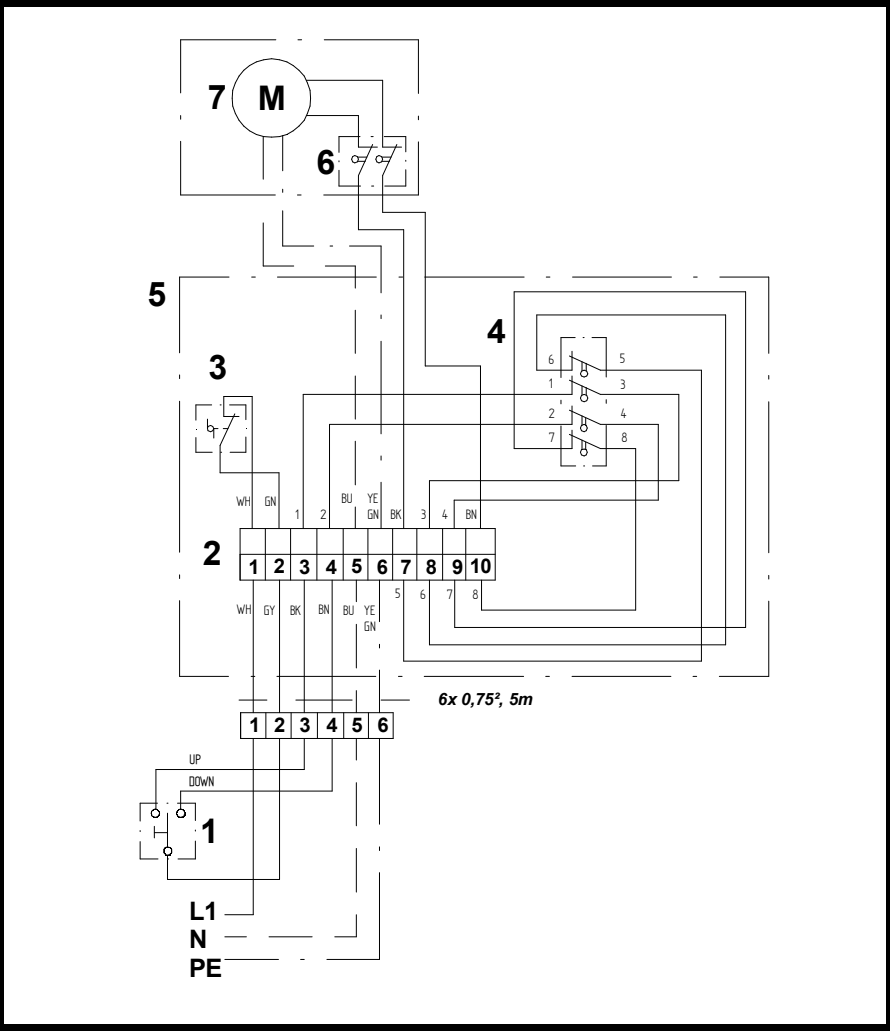
ACHTUNG

BETRIEB ÜBER MEDIENSTEUERUNG (POTENTIALFREI)

Wird eine Projektionswand mit einer Mediensteuerung angesteuert, so muss ein Motorsteuergerät installiert werden! Schäden am Motor und Folgeschäden, die durch Nichteinbindung eines Motorsteuergerätes verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!

Motorsteuergeräte -> siehe Kapitel „Zubehör"
Falscher Anschluss der Projektionswand zerstört den Motor!

SCHALTBILD
GETRIEBEENDSCHALTER MIT 4 SCHALTKONTAKTEN



7 - MOTORANTRIEB ROLLBILDWAND

6 - NOTENDSCHALTER MOTOR

5 - GETRIEBENDSCHALTERGEHÄUSE

4 - NOTENDSCHALTER NES UND BETRIEBSENDSCHALTER BES
NES OBEN (6-5)
BES OBEN (1-3)
BES UNTEN (2-4)
NES UNTEN (7-8)

3 - SICHERHEITSKONTAKT DER ABROLLSICHERUNG

2 - KLEMMLEISTE

1 - TASTER AUF-AB

NOTENDSCHALTER

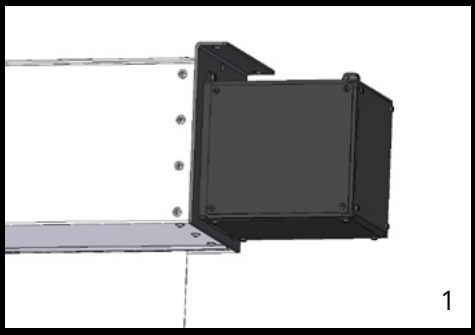
MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

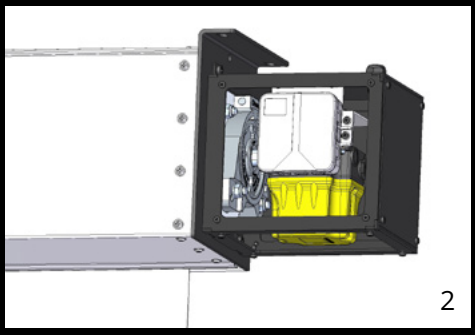
Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

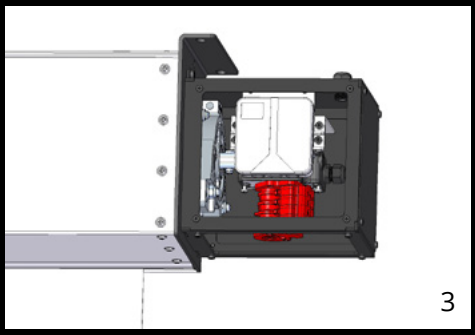
Die Notendschalter und Betriebsendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verkleinerung des Fahrbereiches erforderlich, so werden zuerst die äußeren Schaltpunkte der Notendschalter eingestellt und danach die Betriebsendschalter. (siehe Kapitel Betriebsendschalter Seite 22-24)

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.







1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)

2-3 Um an das Nockenschaltwerk (rot) zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

ACHTUNG

VERLUST DES GARANTIEANSPRUCHES

Die Projektionswand ist werkseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt und der Getriebeendschalter plombiert.
Schäden und Folgeschäden an der Projektionswand, die durch fehlerhafte Endlagenverstellung verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!

NOTENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

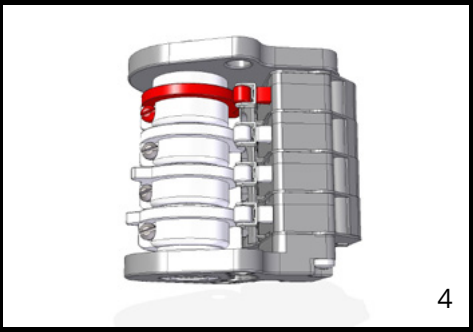
EINSTELLUNG DES OBEREN NOTENDSCHALTERS

ACHTUNG

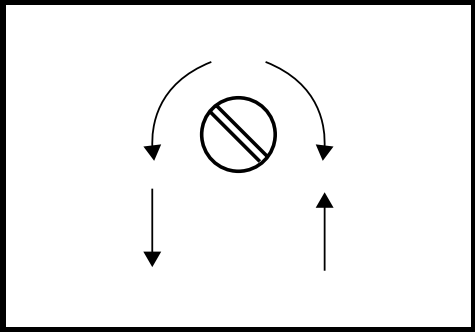
Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Notendschalters nicht weiter nach oben verstellt werden! Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der oberen Schaltnocke (rot).

▲ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach OBEN.
(ACHTUNG: Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwand-gehäuse eingezogen wird und herabfällt).

▼ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den oberen Betriebsendschalter ein. (siehe Kapitel Betriebsendschalter Seite 23.

NOTENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

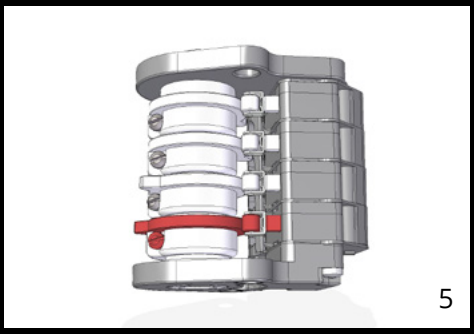
EINSTELLUNG DES UNTEREN NOTENDSCHALTERS

ACHTUNG

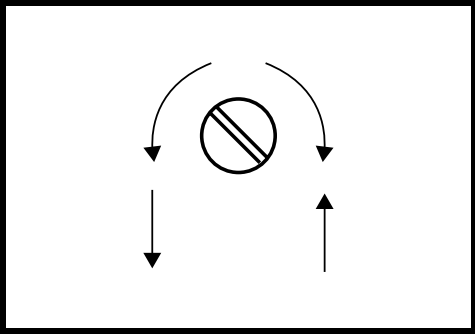
Die STOP-Markierung (Aufkleber- am Behang oben links) darf nicht überfahren werden ! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden!
Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!



5



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der unteren Schaltnocke (rot).

▲ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach OBEN.

▼ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den unteren Betriebsendschalter ein. (siehe Kapitel Betriebsendschalter Seite 24)

NOTENDSCHALTER

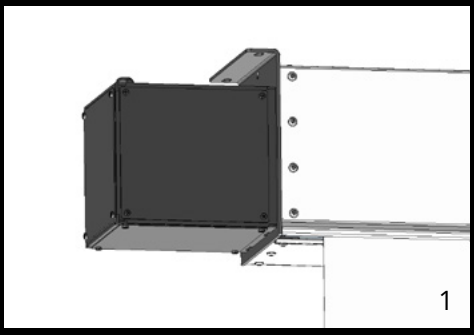
MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

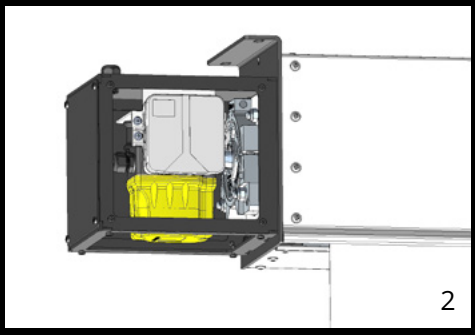
Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

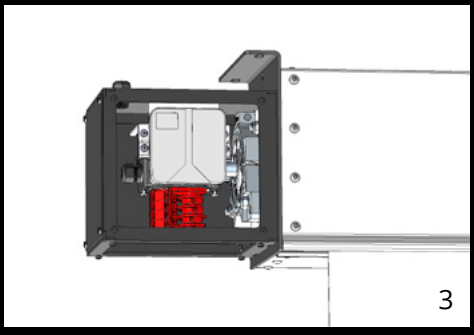
Die Notendschalter und Betriebsendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verkleinerung des Fahrbereiches erforderlich, so werden zuerst die äußeren Schaltpunkte der Notendschalter eingestellt und danach die Betriebsendschalter.
(siehe Kapitel Betriebsendschalter Seite 25-27)

Machen Sie eine Kontrollfahrt.







1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)

2-3 Um an das Nockenschaltwerk (grün) zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

ACHTUNG

VERLUST DES GARANTIEANSPRUCHES

Die Projektionswand ist werkseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt und der Getriebeendschalter plombiert.
chäden und Folgeschäden an der Projektionswand, die durch fehlerhafte Endlagenverstellung verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!

NOTENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

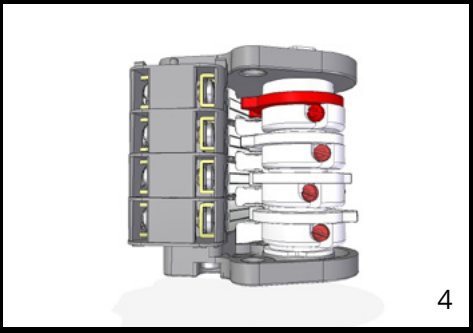
EINSTELLUNG DES OBEREN NOTENDSCHALTERS

ACHTUNG

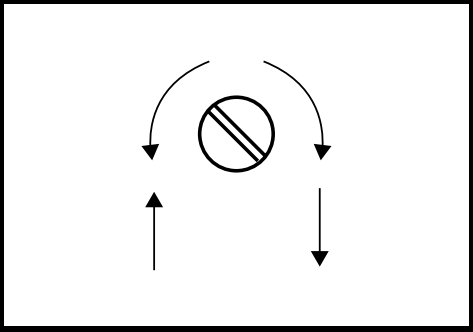
Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Notendschalters nicht weiter nach oben verstellt werden! Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der oberen Schaltnocke (rot).

▲ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach OBEN. (ACHTUNG: Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwand-gehäuse eingezogen wird und herabfällt).

▼ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach UNTEN

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den oberen Endabschaltpunkt (Betriebsendschalter) ein.
(siehe Kapitel Betriebsendschalter Seite 26)

NOTENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

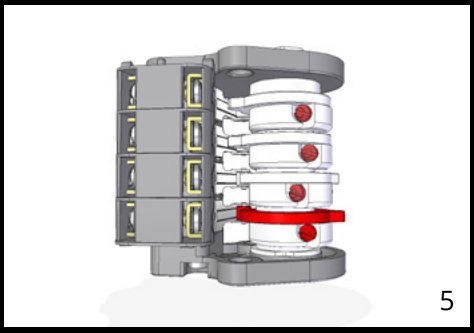
EINSTELLUNG DES UNTEREN NOTENDSCHALTERS

ACHTUNG

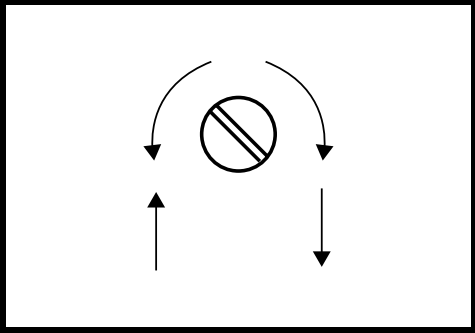
Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!



5



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der unteren Schaltnocke. (grün)

▲ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach OBEN.

▼ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.

Danach stellen Sie den unteren Endabschaltpunkt (Betriebsendschalter) ein.
(siehe Kapitel Endlagenverstellung Seite 27)

BETRIEBSENDSCHALTER

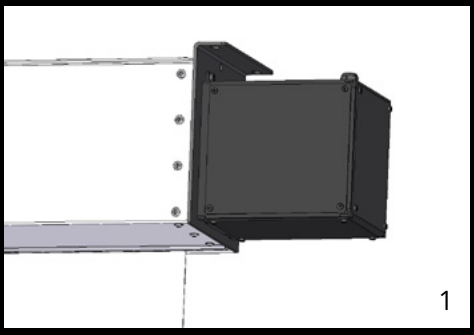
MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

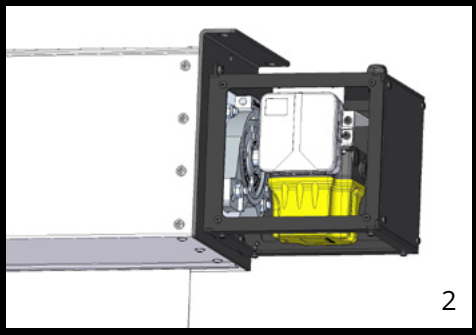
Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

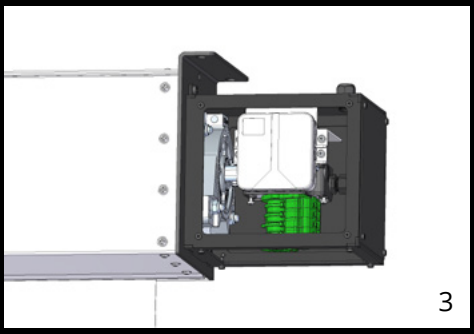
Die Notendschalter und Betriebsendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verkleinerung des Fahrbereiches erforderlich, so werden zuerst die äußeren Schaltpunkte der Notendschalter eingestellt und danach die Betriebsendschalter.
(siehe Kapitel Notendschalter Seite 16-18)

Machen Sie eine Kontrollfahrt.


1


2


3

1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)

2-3 Um an das Nockenschaltwerk (grün) zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

ACHTUNG

VERLUST DES GARANTIEANSPRUCHES

Die Projektionswand ist werkseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt und der Getriebeendschalter plombiert.
chäden und Folgeschäden an der Projektionswand, die durch fehlerhafte Endlagenverstellung verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!

BETRIEBSENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

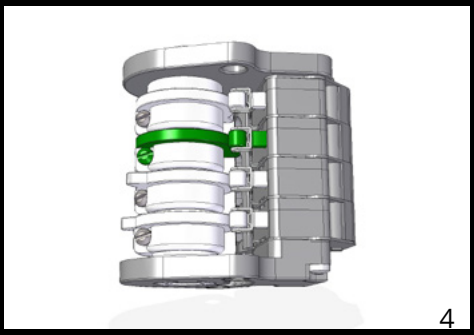
EINSTELLUNG DES OBEREN BETRIEBSENDSCHALTERS

ACHTUNG

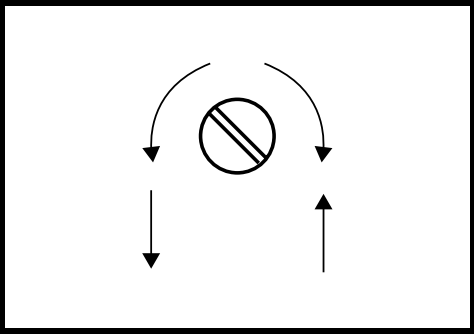
Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Betriebsendschalter nicht weiter nach oben verstellt werden! Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Betriebsendschalters erfolgt mit der Einstellschraube an der zweiten Schaltnocke (grün).

▲ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach OBEN.
(ACHTUNG: Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwand-gehäuse eingezogen wird und herabfällt).

▼ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.
Der obere Notendschalter darf nicht auslösen!

BETRIEBSENDSCHALTER

MOTOR LINKS/ BEHANG HINTEN

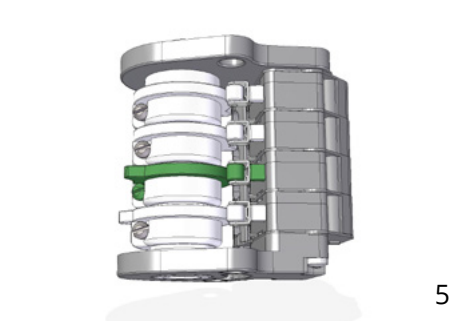
EINSTELLUNG DES UNTEREN BETRIEBSENDSCHALTERS

ACHTUNG

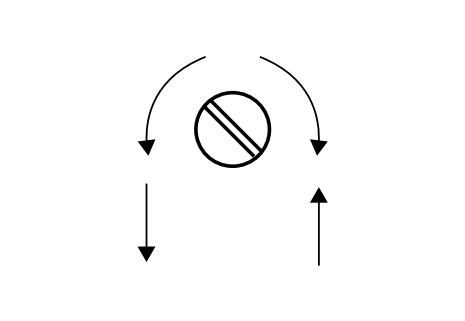
Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden ! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!



5



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Notendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der unteren Schaltnocke (rot).

▲ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach OBEN.

▼ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.
Der untere Notendschalter darf nicht auslösen!

BETRIEBSENDSCHALTER

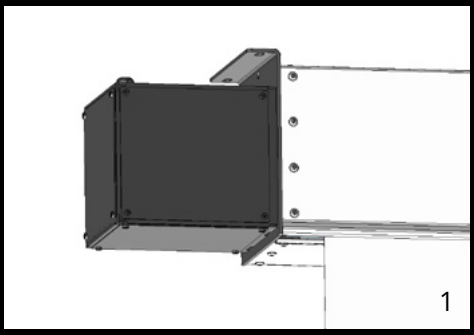
MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

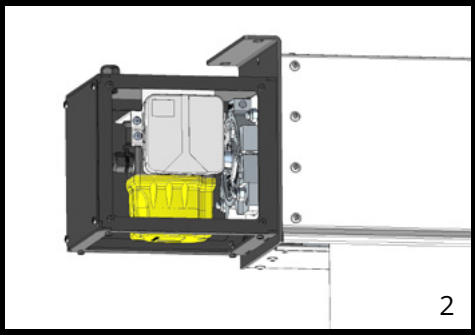
Der Fahrbereich einer Rollbildwand MAGNUM 210 und MAGNUM 300 wird durch einen Getriebeendschalter mit Notendschaltern für beide Endlagen abgesichert.

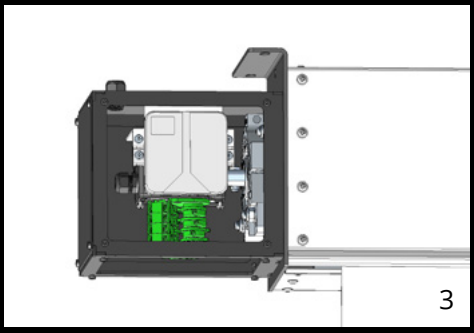
Die Notendschalter und Betriebsendschalter wurden werksseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt. Eine Erweiterung des Fahrbereichs ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Ist aufgrund der Einbausituation eine Verkleinerung des Fahrbereiches erforderlich, so werden zuerst die äußeren Schaltpunkte der Notendschalter eingestellt und danach die Betriebsendschalter. (siehe Kapitel Notendschalter Seite 19-21)

Machen Sie eine Kontrollfahrt.


1


2


3

1-2 Entfernen Sie zuerst die vordere und untere Gehäuseabdeckung (Sechskant Inbus 2,5mm)

2-3 Um an das Nockenschaltwerk (grün) zu gelangen, entfernen Sie anschließend den Deckel (gelb) des Getriebeendschalters. (Kreuz- oder Schlitzschraubendreher)

ACHTUNG

VERLUST DES GARANTIEANSPRUCHES

Die Projektionswand ist werkseitig auf das bestellte Bildmaß eingestellt und der Getriebeendschalter plombiert.
chäden und Folgeschäden an der Projektionswand, die durch fehlerhafte Endlagenverstellung verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen!

BETRIEBSENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

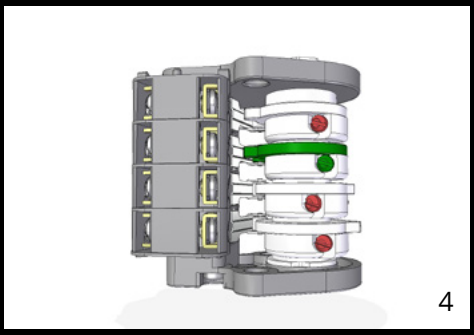
EINSTELLUNG DES OBEREN BETRIEBSENDSCHALTERS

ACHTUNG

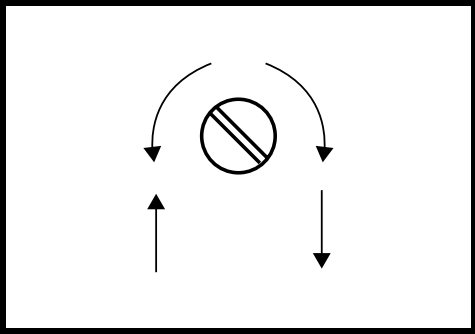
Um einen sicheren Betrieb der Rollbildwand zu gewährleisten darf der Abschaltpunkt des oberen Notendschalters nicht weiter nach oben verstellt werden! Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwandgehäuse eingezogen wird und herabfällt

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Beschwerungsprofils zu schweren Verletzungen führen.



4



4 Die Einstellung des Abschaltpunktes des oberen Betriebsendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der zweiten Schaltnocke (grün).

▲ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach OBEN. (ACHTUNG: Es besteht die Gefahr, dass das Beschwerungsprofil in das Rollbildwand-gehäuse eingezogen wird und herabfällt).

▼ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach UNTEN

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.
Der obere Notendschalter darf nicht auslösen!

BETRIEBSENDSCHALTER

MOTOR RECHTS/ BEHANG VORNE

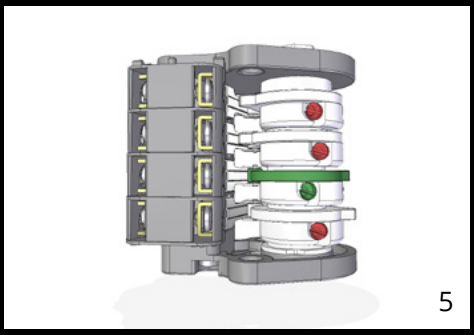
EINSTELLUNG DES UNTEREN BETRIEBSENDSCHALTERS

ACHTUNG

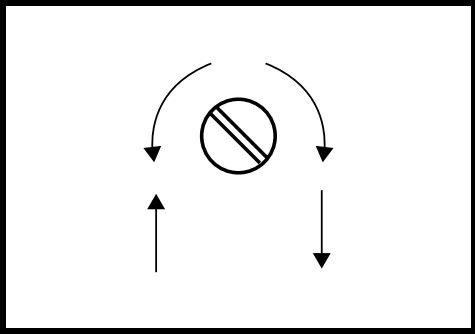
Die STOP-Markierung darf nicht überfahren werden! Der Notendschalter darf nicht ausgelöst werden! Es besteht die Gefahr, dass der Bildwandbehang von der Welle abfällt und irreparabel beschädigt wird.

⚠WARNUNG

Wenn sich Personen im Gefahrenbereich unterhalb der Projektionswand befinden kann das Abfallen des Bildwandbehanges zu schweren Verletzungen führen!



5



5 Die Einstellung des Abschaltpunktes des unteren Betriebsendschalters erfolgt mit der Einstellschraube der dritten Schaltnocke. (grün)

▲ Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verstellt den Abschaltpunkt nach OBEN.

▼ Eine Drehung im Uhrzeigersinn stellt den Abschaltpunkt nach UNTEN.

Machen Sie anschließend eine Kontrollfahrt.
Der untere Notendschalter darf nicht auslösen!

ZUBEHÖR

EINZELSTEUERUNG

BRZ-S-SW-SMO-UNO

Wandschalter, zur Steuerung eines Motorantriebes (AUF-STOPP-AB), Unterputzmontage (Aufputzadapter optional erhältlich)

BRZ-S-SW-KEY-UPAP

Schlüsselschalter, zur Steuerung eines Motorantriebes, Aufputz und Unterputzschalter (AUF-STOPP-AB)

MEDIENSTEUERUNG (POTENTIALFREI)

BRZ-S-MC-SMO-UNO-IB

Motorsteuergerät zur Unterputzmontage mit integriertem Schalter, 2 Zwischenpositionen programmierbar, Aufputzadapter optional erhältlich

BRZ-S-MC-CD1X1N

Motorsteuergerät, mit potentialfreien Kontakten und mit Sicherungseinsatz zum Schutz des Motors vor unzulässigen Steuerbefehlen (Ausführung zur Montage auf 35mm Hutschiene in Verteilerschränken), Tasteransteuerung optional möglich

MEDIENSTEUERUNG UND FUNK (POTENTIALFREI)

BRZ-S-RC-INT-IB-RTS

1 Kanal Funk-Wandsender für die Montage in einer Standard-Unterputzdose. Potentialfreie Eingänge zur Bedienung einer Rollbildwand mit einer Mediensteuerung.

FUNKSTEUERUNG

SOMFY FUNKFERNSTEUERUNGS-SET (BRZ-S-RC-SET-IWR-SIT)

bestehend aus Funk-Empfänger In-Wall Receiver RTS zur Unterputzmontage und Handfernbedienung Situo 1 (optional: Situo 5 ... fünf Kanäle), Unterputzmontage (Aufputzadapter optional erhältlich)

SOMFY FUNKFERNSTEUERUNGS-SET (BRZ-S-RC-SET-IWR-SMO)

bestehend aus Funk-Empfänger In-Wall Receiver RTS zur Unterputz-montage und Fernbedienung Smoove 1 Origin RTS im Schalterdesign zur Wandmontage

TRIGGER

TRIGGER 12V (BRZ-S-TRIGGER-12V)

zur Ansteuerung der Projektionswand über einen Projektor mit Trigger Output, direkte Ansteuerung der Projektionswand über optionalen Schalter möglich

TRIGGER 230V (BRZ-S-TRIGGER-230V)

zur Ansteuerung der Projektionswand über einen Projektor ohne Trigger Output, direkte Ansteuerung der Antriebe über optionale Schalter möglich

Detailinformationen zu weiteren Ansteuerungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website:

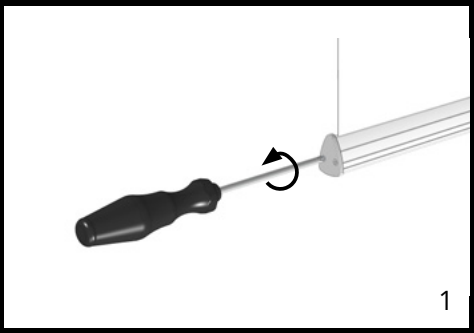
www.AVstumpfl.com/ansteuerungen

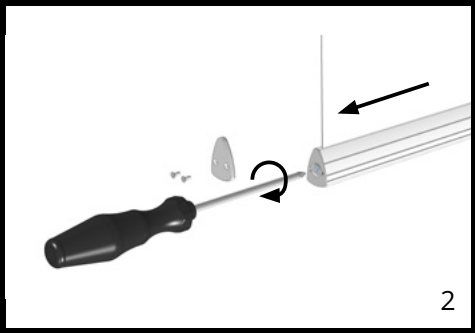
SPANNVORRICHTUNG

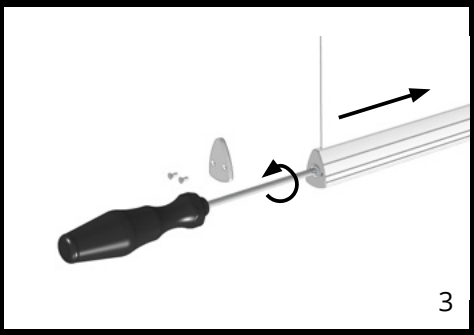
Durch Veränderungen des Raumklimas (Temperatur, Feuchtigkeit, Sommer-Winter) kann es zu einer geringfügigen Ausdehnung bzw. Schrumpfung der Bildwandfläche kommen und zu einer Welligkeit im Bereich des Beschwerungsprofils führen.

Rollbildwände INLINE und MAGNUM bieten die Möglichkeit diese Veränderungen auszugleichen und die Zugspannung am Beschwerungsprofil anzupassen.

1 Lösen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben und nehmen Sie die Endkappen ab. Dahinter befindet sich die zentrale Stellschraube. **2** Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugspannung. **3** Das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugspannung.







AV Stumpfl GmbH | Mitterweg 46 | 4702 Wallern
AVstumpfl@AVstumpfl.com | www.AVstumpfl.com | +43 7249 42811